



Der Bochumer Lyriker Michael Starcke las während des Festaktes zum Bücherei-Jubiläum im Augusta. FOTO: AUGUSTA

Ein Buch sollte jeder gelesen haben

JUBILÄUM 25 Jahre Patientenbücherei der Augusta Kliniken

BOCHUM – Das Silberjubiläum der Patientenbücherei der Augusta Kliniken feierten jetzt Aktive und Ehemalige der Evangelischen Krankenhaushilfe gemeinsam mit Vertretern des Augusta im Rahmen eines kleinen Festaktes in der voll besetzten Kapelle des Krankenhauses. Der Bochumer Lyriker Michael Starcke nahm das Jubiläum zum Anlass, eine Reihe seiner Gedichte vorzutragen.

Starcke begann seine Lesung mit dem Werk „heute schon gelebt“, dessen letzter Teil sich dem Buch zuwendet: „heute schon gelebt / der phantasie / sind grenzen ge-

setzt / schluß mit duellen es / gibt kein entrinnen aber / ein buch wenigstens eines /sollte jeder gelesen haben.“

Für die drei Büchereileitenden Monika Friedrich, Ursula Skiba und Gerda Kassner ist es ohnehin klar, dass man Bücher gelesen haben muss. Friedrich blickte kurz zurück in die Geschichte des Buches im Krankenhaus und erinnerte daran, dass die Diakonissen damals eigentlich gegen die Einrichtung einer Bücherei waren. Dennoch, so hieß es, „haben sie uns bei ihrem Abschied einen neuen Bücherwagen spendiert, der im Übrigen heute noch existiert.“

Im Einsatz ist er allerdings nicht mehr.

Friedrich selbst erinnerte sich an ihren ersten Tag in der Bibliothek: Da brach ein Rad am Bücherwagen. An weitere Besuche an den Patientenbetten war dann natürlich nicht mehr zu denken.

Die Krankenhaus-Seelsorger Martina Haeseler und Berthold Boenig dankten den zahlreichen ehrenamtlichen, überwiegend weiblichen Mitarbeitenden. Mit einem gemeinsamen Lied fand die kleine Feier, die der Bochumer Gitarrist Peter-Rainer Überbacher musikalisch begleitete, ihren Abschluss.